

Der anthropogene Klimaschwindel: Wollt Ihr wirklich eine Weltiktatur?

Von Helga Zepp-LaRouche,
Vorsitzende des Schiller-Instituts

Bitte vervielfältigen
und weitergeben!

Die Unverfrorenheit, mit der eine Clique von „Klima-Forschern“, ein Großteil der Medien und eine Reihe von Regierungen versuchen, das Märchen vom anthropogenen Klimawandel aufrecht zu erhalten, obwohl die an die Öffentlichkeit gebrachten E-Mails von der East Anglia-Universität den Verdacht zahlreicher seriöser Wissenschaftler, daß es gar keine Beweise für eine Klimaerwärmung gibt, vollkommen bestätigt haben, ist beispiellos.

Der Grund dafür liegt auf der Hand: Das monetaristische System der Globalisierung ist heute um mehrere Größenordnungen bankrotter, als es das kommunistische System 1989 war. Insbesondere das Britische Empire ist desperat. Die Krise in Dubai und weitere anstehende Staatsbankrotte verdeutlichen, daß eine zweite Welle von Insolvenzen das marode System in den Abgrund zu ziehen drohen - und diesmal geht die Finanzoligarchie nicht davon aus, daß die Steuerzahler aller Länder bereit sind, für die Spielschulden derer aufzukommen, die sich erneut im großen Stil verzockt haben.

Um was geht es also in Kopenhagen? Es geht um nicht weniger, als eine Weltiktatur zu errichten, in der neue Wege der Abzockerei gefunden werden, und außerdem das Ziel der seit langem angestrebten Bevölkerungsreduktion mit einem Umwelt-Mäntelchen verdeckt werden soll. Hören wir, was Lord Monckton am 4. Dezember in Berlin zu sagen hatte:

„Der Kopenhagener Vertrag sagt, daß er eine Weltiktatur errichten wird. Das war seit Hunderten von Jahren eine Ambition bestimmter Bürokraten, bestimmter politischer Gruppen, Faschisten, Freimaurer, Marxisten. Alle diese verschiedenen Gruppen wollten - gleichzeitig oder nacheinander - die Weltherrschaft erringen. Früher glaubte man, daß das durch Gewalt geschehen würde, militärische Gewalt. Nun haben sie einen Weg gefunden, dies durch das zu erreichen, was man einen bürokratischen Staatsstreich im Namen der Rettung des Planeten - der gar nicht gerettet werden muß - nennen könnte. Es gibt keine Bedrohung für das Klima. Sie sind zu dem Schluß gekommen, daß sie selbst die freien Nationen des Westens überreden können, ihre Demokratie aufzugeben, ihre Freiheit aufzugeben und letztendlich alle wirtschaftliche und ökologische Macht an eine nicht gewählte Weltiktatur abzutreten.

Als Sir Maurice Strong ursprünglich den Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) schuf, schuf er ihn nicht als eine wissenschaftliche Körperschaft, son-

dern als eine politische Einrichtung. Er sagte damals, er hoffe, daß dies der Kern einer Weltregierung werden würde. Die ganze Idee der Weltregierung liegt Sir Maurice Strong zufolge darin, daß man der Bevölkerung nicht trauen kann. Deshalb reden sie darüber, daß der Markt versagt habe, indem die Politik und die Freiheit und die Erfolge des freien Marktes und des Kapitalismus zur Vergiftung des Planeten mit CO₂ geführt hätten, und daß wir deshalb die Demokratie abschaffen müßten, damit die Institutionen der Demokratie, zu der die Aktienmärkte und die Unternehmen gehören, die am besten unter Freiheit gedeihen - daß all das künftig unter der Herrschaft einer Tyrannei steht. Sie wird anfangs nicht brutal aussehen, aber es wird umfassend sein. Sie wird die Freiheit genau in der Weise ersticken, wie wir das schon durch die Europäische Union tun, wo es ein Europäisches Parlament gibt, das aber keine Gesetze vorschlagen darf. Wenn es etwas beschließt, können sich die Kommissare darüber hinwegsetzen. Wenn es Gesetze ändern will, kann das nur mit Genehmigung der ungewählten Kommissare geschehen. Europa ist also bereits ein regionales Modell für das, was eine Weltregierung mit weit größeren Befugnissen über die einzelnen Nationen der Welt werden wird, als sie die EU hat. Es wird ein trauriger Tag für die Freiheit und die Demokratie sein, wenn dieser Vertrag in Kopenhagen innerhalb von wenigen Tagen durchgesetzt wird.

Die Klimagate-Affäre - die Enthüllung, daß alle führenden wissenschaftlichen Institutionen und führenden Wissenschaftler der Welt wissenschaftliche Daten verdreht, erfunden, fabriziert, ausgeheckt, verändert, vertuscht und zerstört haben - wird die Führer der Welt, die eine diktatorische Weltregierung wollen, wenn überhaupt, eher noch stärker unter Druck setzen, in aller Eile zu handeln und sie durchzusetzen, bevor zu viele Menschen vom Klimagate erfahren.

Derzeit betreiben die etablierten Medien etwas, was man beinahe als eine Verschwörung des Schweigens bezeichnen kann, damit sie nicht zugeben müssen, daß diese E-Mails existieren, und wenn sie zugeben müssen, daß sie existieren, wie es *BBC* getan hat, dann erst einen Monat, nachdem sie sie erhalten hatten, als andere Leute sie zuerst erwähnt hatten, und die *BBC* und die meisten anderen Medien haben immer noch nicht gesagt, was in diesen E-Mails steht. Die Führer der Welt, die eine Weltregierung schaffen wollen, werden also versuchen - und sich wirklich Mühe geben, aufgrund des

Schiller-Institut
Vereinigung für Staatskunst e.V.

Klimagate besondere Mühe geben, sie durchzusetzen, bevor es zu spät ist, denn wenn die Menschen das herausfinden, was Sie und ich wissen, dann werden sie keine solche Weltregierung haben wollen, weil sie erkennen würden, daß das Klima nicht in Gefahr ist. Das war schon immer eine Erfindung, und wir dürfen nicht zulassen, daß diejenigen, die diese Erfindungen dazu benutzen, unsere Freiheiten abzuschaffen, damit durchkommen.

Sie haben mit Sicherheit Daten vernichtet, die aufgrund des britischen Gesetzes über die Freiheit der Information (FOIA) rechtsgültig angefordert wurden. Das ist eine Straftat, und ich denke, daß der dafür zuständige Professor und möglicherweise auch der eine oder andere Mitarbeiter, darunter der FOIA-Beauftragte der University of East Anglia, deshalb vor Gericht kommen und eine große Geldbuße dafür auferlegt bekommen werden. Ich kann nicht sehen, wie sie davonkommen können, angesichts des recht eindeutigen Inhalts ihrer E-Mails. In einer von ihnen schreibt Prof. Jones an seine Kollegen in aller Welt: ‚Bitte vernichtet eure Daten, denn sonst müssen wir sie diesen Leuten aushändigen.‘ Das ist empörend, und man darf nicht zulassen, daß sie damit davonkommen. Ich hoffe, daß er vor Gericht kommt, verurteilt und bestraft wird.

Ich denke, Prof. Rahmsdorf wird dort sein. Ich denke auch, daß Prof. Schellnhuber dort sein wird. Ich habe Vorträge von Prof. Rahmsdorf gehört, und ich habe an seinen Schaubildern gesehen, daß er niemals geprüfte Quellen [peer reviewed sources] verwendet, er nutzt immer eine Internetseite namens *realclimate.org*. Und was ist das für eine Webseite? Es ist die Internetseite eines giftigen Netzwerks unehrlicher Wissenschaftler, zu dem Rahmsdorf und Schellnhuber gehören, zu dem Jones gehört, und zu dem Hansen und Schmidt von der NASA gehören, Tom Karl, der das nationale Klimadatenzentrum in den Vereinigten Staaten leitet, Kevin Trenberth, der 1997 das maßgebliche Papier über den Strahlungshaushalt der Erde vergewaltigte. Alle diese Leute sind durch diese E-Mails miteinander verbunden. Wir hatten schon immer den Verdacht, daß sie zusammenhingen, aber das konnten wir natürlich nicht beweisen. Aber jetzt können wir es... Ich habe beschrieben, wie diese Leute in verschiedenen bisherigen Entwicklungsstadien der Klimaangstmache die Daten verdreht, verzerrt und erfunden haben, korrupte mathematische Prozeduren und falsche Wissenschaft verwendeten, wie sie die Dinge vorsätzlich nur in eine Richtung drängten, eine falsche Richtung hin zu größerer Sorge, als man sie haben sollte. Es ist nichts falsch am Klima, wir haben praktisch keinen Einfluß darauf, aber sie wollten eine andere Story erzählen, aus finanziellen Gründen, weil sie alle dadurch reich wurden...“

Die Tatsache, daß ein Großteil der deutschen Industrie seit langem auf Umweltechnologie gesetzt hat und offensichtlich beabsichtigt, „Marktführer“ in dieser auf völlig falschen wissenschaftlichen Annahmen basierenden Branche zu bleiben, ändert nichts an der Verblendung ihrer Vertreter. Hören wir dazu, was Fred Singer, der Gründer des Satelliten-Wetterdienstes der USA, auf der gleichen Konferenz in Berlin zu sagen hatte:

„Ein letztes Wort habe ich noch für Sie, die sich Sorgen um Deutschland und die deutsche Wirtschaft machen. Ich habe hier etwas, was vom BDI veröffentlicht wurde. Sie akzeptieren jedes Wort des IPCC. Wie ist es möglich, daß gebildete Leute, die vielleicht sogar ausgebildete Ingenieure sind, einen solchen Unsinn hinnehmen können? Sie glauben vielleicht, daß sie davon profitieren werden. Das werden sie nicht! Alle werden verlieren, jeder hier wird dabei verlieren, und es ist eine Schande, daß diese Dinge geschehen können. Ich lese Ihnen die Namen einiger dieser Leute vor: Keitel, Löscher, Schulz...“

Zunächst einmal ist klar, daß wir kein Klimaproblem haben, und sicherlich kein Klimaproblem, das durch menschliche Bemühungen gelöst werden kann. Die Frage ist: Warum die Aufregung? Was geht da vor? Wenn man das genauer betrachtet, dann sehen wir, daß es eine Frage des Geldes und der Macht ist. Ich bin nicht in diesem Geschäft, aber es ist nützlich für Sie in der Presse oder in den Medien, herauszufinden, wer daran profitiert, und wer verliert. Nun, ich kann Ihnen sagen, wer dabei verliert: die Bevölkerung als ganze. Welche Enttäuschung für uns von außerhalb Deutschlands, zu sehen, was hier in diesem Land geschah, als die Regierung wechselte. Wir erwarteten und erhofften eine ähnliche Änderung wie in Australien in der letzten Woche, als sie den Emissionshandel, das Emissionshandelssystem entschieden abgelehnt haben. Wir denken, daß das gleiche auch in den Vereinigten Staaten geschehen wird. Aber hier stellen wir fest, daß Schwarz-Gelb einen Weg verfolgt, der sich nicht von Rot-Grün unterscheidet oder sogar noch viel schlimmer ist. 40% Senkung bis 2020? Das ist lächerlich, das macht gar keinen Sinn.“

Es muß umgehend Schluß sein mit dieser ungeheuren Volksverdummung. Es kann in Kopenhagen überhaupt nur ein sinnvolles Thema diskutiert werden, nämlich, wie die größte Systemkrise in der Geschichte der Menschheit überwunden werden kann, wie die himmelschreiende Armut, in der mehr als die Hälfte der Menschheit lebt, überwunden werden kann.

Das einzig praktikable Konzept dafür hat Lyndon LaRouche mit seiner Vier-Mächte-Allianz für ein neues Kreditssystem vorgeschlagen. (siehe <http://www.schiller-institut.de>)

Bitte kontaktieren Sie uns:

Helga Zepp-LaRouche c/o info@schiller-institut.de.

Unterstützen Sie die Initiative des Schiller-Instituts!

Senden Sie diesen Coupon an: Schiller-Institut, Postfach 5301, D-65043 Wiesbaden

Oder Spenden Sie: Schiller-Institut, Deutsche Bank Hannover, BLZ 250 700 70, Kto. 03 23 980

- Ja, ich möchte diesen Aufruf mit meiner Unterschrift unterstützen.
- Ich möchte Mitglied des Schiller-Instituts werden. Bitte schicken Sie mir Unterlagen.
- Ich möchte selbst aktiv werden und verteilen. Schicken Sie mir _____ aktuelle Flugblätter.

Name, Vorname: _____

PLZ, Ort: _____

Straße, Hausnummer: _____

Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

E-mail: _____